

## Kurze Mitteilung.

### Die Kosten des Verbrechens.

Arch. Kriminol. 99, 234 (1936).

In Band 12 des „Report on the Cost of Crime“, den die Wickersham Commission kürzlich veröffentlichte (U. S. Government Printing Office, Washington) finden sich eine Reihe interessanter Tabellen über die Kosten des Verbrechens in 300 amerikanischen Städten von mehr als 25000 Einwohnern. Unter Kosten des Verbrechens sind hier verstanden die Ausgaben der betreffenden Städte für Kriminalpolizei, Kriminaljustiz und Gefängniswesen.

Diese Kosten, berechnet auf den Kopf der Bevölkerung, steigen mit zunehmender Größe der Stadt:

In Städten mit	25000—	50000	Einw.	entfallen	auf	den	Kopf	3,02	\$
„	50000—	100000	„	„	„	„	„	3,51	„
„	100000—	250000	„	„	„	„	„	3,97	„
„	250000—	500000	„	„	„	„	„	4,58	„
„	über	500000	„	„	„	„	„	6,70	„

Es entfallen „Part I offences“ (Mord, Totschlag, Raub, Einbruch und Diebstahl; nicht aber alle sonstigen Verbrechen und Vergehen, also insbesondere nicht Betrug):

in Städten mit	25000—	50000	Einw.	auf	1000	Einwohner	12	Verbrechen
„	50000—	100000	„	„	1000	„	14	„
„	100000—	250000	„	„	1000	„	17	„
„	250000—	500000	„	„	1000	„	20	„
„	über	500000	„					(nicht feststellbar)